

Prévisions ionosphériques

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **42 (1969)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

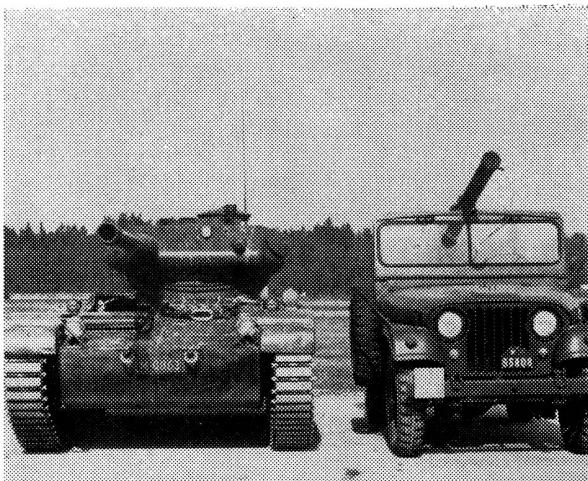
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prévisions ionosphériques



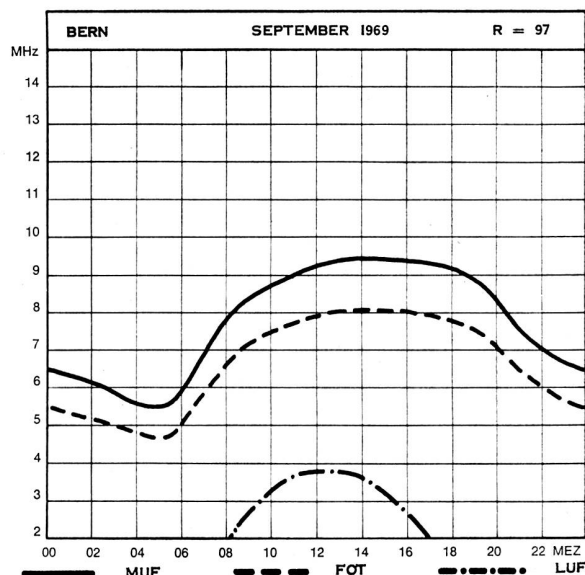
Die im Flachland eingesetzte Infanterie benötigt bewegliche und feuerkräftige Panzerabwehrmittel. Der französische Kleinpanzer EVEN (links) wäre vielleicht eine Lösung. Ein so kleines Fahrzeug könnte unser Gelände glänzend ausnützen. Rechts die heutige Panzerabwehrwaffe der Infanterieregimenter, die 10,6-cm-Panzerabwehrkanone.

wenn sie das leisten sollen, was aufgrund des Berichtes des Bundesrates vom 6. Juni 1966 von ihnen erwartet werden muss. Und dadurch, dass der bequeme Ausweg über die Forderung nach Aggressivität der unteren und untersten Infanterieverbände beschritten wird, schafft man das Problem in keiner Weise aus der Welt. Vielmehr geht man das Risiko ein, statt heute Geld, morgen unter Umständen umso mehr Blut opfern zu müssen.

Dominique Brunner



Hornisse und Elephant? Links der mit einer 9-cm-Kanone ausgestattete Kleinpanzer EVEN, rechts der französische Kampfpanzer AMX 30, der in mancher Hinsicht mit unserem Panzer 61 vergleichbar ist.



Indications pour l'emploi des prévisions ionosphériques

1. Les prévisions ionosphériques ci-dessus ont été établies, à l'aide d'un ordinateur électronique, en se fondant sur des données numériques fournies par l'«Institute for Telecommunications Sciences and Aeronomy (Central Radio Propagation Laboratory)».
2. Au lieu d'une dispersion de 30 % et de 90 %, on n'indique plus que les valeurs médianes (50 %); en outre, la nomenclature est celle du CCIR.
3. Les définitions suivantes sont valables:

R prévision de l'indice caractéristique de l'activité solaire (nombre de Zurich).

MUF («Maximum Usable Frequency») valeur médiane de la MUF standard selon CCIR (limite supérieure de la bande des fréquences utilisables).

FOT («Fréquence Optimum de Travail») 85 % de la valeur médiane de la MUF standard; correspond à la valeur de la MUF, atteinte ou dépassée le 90 % du temps en l'espace d'un mois.

LUF («Lowest Useful Frequency») valeur médiane de la fréquence utilisable la plus basse, pour une puissance effectivement rayonnée de 100 W et un niveau de champ à la réception correspondant à 10 dB par rapport à 1 $\mu\text{V}/\text{m}$ (limite inférieure de la bande des fréquences utilisables).

Les prévisions sont calculées pour un trajet de 150 km ayant Berne en son point milieu. Elles sont suffisamment exactes pour toute liaison à onde ionosphérique entre deux points situés en Suisse.

4. Le choix de la fréquence de travail portera sur une valeur située entre FOT et LUF.

Des fréquences voisines de la FOT assurent les niveaux de champ à la réception les plus élevés.

Abteilung für Uebermittlungstruppen, Sektion Studien